

entsumpft und wieder fruchtbar gemacht, von neuem einer gedeihlichen Entwicklung entgegengeführt wurde.

Es wäre irrig, nach dem gegenwärtigen Augenschein die kunstgeschichtliche Bedeutung des Ortes geringzuschätzen. Wie von hier aus das Christenthum in die Alpenländer getragen wurde und sich die Macht des Patriarchats tief landeinwärts nach Norden und Osten erstreckt hatte, so mußte Aquileja auch schon früh auf die christliche Kunst über ein weites Gebiet hin von bestimmendem Einfluß gewesen sein, und mehr als es die Funde verrathen,



Funde von Idria.

ist diese Stadt, von der aus die Romanisirung von Noricum und Pannonien erfolgte, maßgebend für alle übrigen römischen Städte geworden, die sich innerhalb des Bereiches Osterreichs und Ungarns erhoben. Dies im Einzelnen nachzuweisen, ist freilich nach dem der archäologischen Forschung heute zu Gebote stehenden Materiale, das mehr zufälligen Ausgrabungen als einer umfassenden methodischen Untersuchung des Bodens entstammt, kaum möglich. Gleichwohl verdanken wir demselben manche Aufschlüsse, die hier verwerthet werden sollen.

Über den Zustand des Landes in vorrömischer Zeit beginnen die sogenannten prähistorischen Funde allmählig Licht zu verbreiten. Eine lange Reihe von Grabstätten eines vorerst noch namenlosen Volkes zieht sich im Tonzothal aufwärts, von welchen jedoch nur ein Grabfeld hinlänglich ausgebeutet wurde. Es liegt an der Mündung der